

Inventar Philipp-Keller-Nachlass

Großbuchstabe = Mappe

Römische Zahl = Zusammenhängende Einheit

Arabische Zahl = Blatt

Mappe 1(Signatur: A) „Hasenclever betreffend“

A-I/1-6 Vortrag von Philipp Keller. Typoskript mit handschriftlichen Korrekturen und Ergänzungen datiert auf den 13.6.1953 mit dem Zusatz „geh. 10.6.53“

A-Ia/1-6 Vortrag von Philipp Keller. Durchschlag von A-I,1-6 mit entsprechenden handschriftlichen Korrekturen datiert auf den 10.6.53

A-II/1-19 „Walter Hasenclever: Städte, Nächte und Menschen. München: Bonsels.“ Durchschlag eines Typoskripts vom 21. Mai 1955

A-III/1-5 „Philipp Keller: Erinnerungen an Walter Hasenclever.“ Durchschlag des Typoskripts zu einem Artikel in der Aachener Volkszeitung am 17.5.1955 und zugehöriger Zeitungsausschnitt

A-IV/1-10 Vortrag von Philipp Keller bei einem Hasenclever-Gedenkabend im Mai 1955. Typoskript mit zwei eingeschobenen bzw. beigegefügt Blättern mit Rezensionen von Hasenclevers „Der Sohn“, eines davon mit R. G. oder Q. G. unterzeichnet

A-V „Walter Hasenclever: Im Atelier.“ Durchschlag eines Typoskripts

A-VI,1-6 Wohl Walter Hasenclever: Gedichte. 2 Autographen („Wenn manchmal in den ...“ und „Max Klinger“ und 4 Typoskripte („Die rote Laterne“, „Agonie“ und „Nächtliche Flucht“

A-VIa,1-7 Wohl Walter Hasenclever: Gedichte. Fotokopien von A-V und A-VI

A-VII „Achim Anders: Des Menschen Naturrecht. Walter Hasenclever wäre jetzt 70 Jahre alt.“ Zeitungsausschnitt aus den Aachener Nachrichten vom 13.8.1960

A-VIII „Wolfgang Richter: Pinthus über Hasenclever.“ Zeitungsausschnitt aus der Aachener Volkszeitung vom 30.10.1967

A-IX „Robert Klein: Verfemt und verjagt, schrieb er immer noch deutsch. So entstand Walter Hasenclevers letztes Stück.“ Zeitungsausschnitt aus „Die Welt“ vom 29.6.1957

A-X „Franz Josef Görtz: Der unbekannt Hasenclever.“ Zeitungsausschnitt in der Wochenendbeilage der Aachener Nachrichten vom 15.2.1969

A-XI „Hans Daiber: Alle Frauen seines Lebens. Ein nachgelassener Roman von Walter Hasenclever.“ Zeitungsausschnitt ohne Herkunftsvermerk

A-XII „Zu Schillers Zeiten war es auch so. Entdeckungen im Briefwechsel Schiller – Körner.“ Aus dem Nachlass von Walter Hasenclever. Zeitungsseite aus den Aachener Nachrichten vom 17.5.1955

A-XIII März. Jg.8, H. 15 (1914) [enthält einen Beitrag von Hasenclever]

A-XIV Walter Hasenclever – Konflikt in Assyrien. Blätter des Deutschen Theaters in Göttingen. Jg. 8, H. 115 (1957/58)

Mappe 2(Signatur: B) „Karl Otten“

B-I,1-11 „Karl Otten: Oden. Ravenna 1952.“ Typoskript [?]. Mit Widmung „für Philipp von Karl 1952 Weihnachten“

B-II,1-6 „Karl Otten: Ode an den Herbst.“ Typoskript [?]. Mit Widmung „frohe Weihnachten 1957“

B-III,1-16 „Karl Otten: I Ode an den Winter. II Die Steinkreise von Avebury.“ Typoskript [?]. Mit Widmung „für Philipp in alter Treue Karl Weihnachten 1954“

B-IV,1-16 „Karl Otten: Lombardische Fahrt 1953.“ Typoskript [?]. Mit Widmung „für Philipp Keller Karl Weihnachten 1953“

B-V,1-7 „Karl Otten: Siena 1956.“ Typoskript [?]. Mit Widmung „Alles Gute Karl“

B-VI,1-11 „Karl Otten: Sonette 1955.“ Typoskript [?]. Mit Widmung „für Philipp Keller zum Neuen Jahr Karl Otten“

B-VII,1-14 [Karl Otten?: „Eingang“, „Wasserfall“, „Nußbäume“, „Dorf“, „Heu“, „Steingletscher“, „Bern“, „Thun I“, „Thun II“, „Basel. Das Münster“, „Einsiedeln. Das große Welttheater I.“, „II.“, „III.“ und „Herbst“. Typoskript oder Fotokopie [?]. Mit erklärungsbedürftigem, handschriftlich zugefügtem Datum „20 [oder] 29. 2. 80 [oder] [89]“

B-VIII „Karl Otten: Abschied. 1933.“ Typoskript [?]. Mit Widmung „Alles Gute zum 19.XII. und für 1965 Ellen Otten“

B-IX „Karl Otten: Ravenna. 1952.“ Typoskript [?]. Mit Widmung „Mit guten Wünschen Ellen Otten“

B-X „Karl Otten: Fürchte dich nicht.“ Zeitungsausschnitt aus „Welt am Sonntag“, 12. September 1948

Mappe 3 (Signatur: C) „Ludwig Strauß – Heinle [,Heinle‘ durchgestrichen]“

C-I,1-16 „Heinle, C. F.: 14 Gedichte.“ Ohne Ortsangabe. Undatiert. Heft aus 12 Bl. [dabei 15 gez. S.], 20,7 x 16,7 cm. Autograph. Darin enth.: 1. Ermattung, 2. Erfüllte Sehnsucht, 3. Nach dem Sturm, 4. In Furchen, wie sie ..., 5. Tannenwald im Schnee, 6. Stimmung im Januar, 7. Morgenblick durchs Fenster, 8. Vor des Mondes vollem Leuchten ..., 9. Lange Nacht, 10. Grau liegt der Berg ..., 11. Ein leis Gerinnsel ..., 12. Abendhimmel, 13. Herbstnachmittag, 14. Wie der Nebel ...

C-II „Heinle, C. F.: Ode.“ Ohne Ortsangabe. Undatiert. 1 Bl., beids. beschr. 23,4 x 15,3 cm. Autograph.

C-III „Heinle, C. F.: Wieder Nebel in die Täler fällt [...].“ Ohne Ortsangabe. Undatiert. 1 Bl., einseitig beschr. ca. 11,3 x 9 cm. Autograph.

C-IV „Heinle, C. F.: Kalte Nacht.“ Ohne Ortsangabe. Undatiert. 1 bl. beidseitig beschr. unregelm., ca. 10 x 15 cm. Autograph. [Vorders.: "Kalte Nacht", Rücks.: Ausschnitt aus "einer juristischen Schrift meines Vaters".]

C-V „Heinle, C. F.: Konzert.“ Ohne Ortsangabe. Undatiert. 1 Bl., beids. beschr. unregelm., ca. 11 x 10,5 cm. Autograph.

C-VI „Heinle, C. F.: Nach dem Sturme.“ Ohne Ortsangabe. Undatiert. 1 Bl., einseitig beschr., unregelm., ca. 11,3 x 8 cm. Autograph.

C-VII „Heinle, C. F.: Der Wasserfall.“ Ohne Ortsangabe. Undatiert. 1 Bl., einseitig beschr., unregelm., ca. 11,5 x 10 cm. Autograph

C-VIII „Heinle, C. F.: Die Schönen.“ Ohne Ortsangabe. Undatiert. 1 Bl., beidseitig beschr., 13,2 x 21 cm. Autograph.

C-IX Heinle, C. F.: „Stimmung im Januar“ und „In manchen Pfützen steht ein wenig [...]“.“ Ohne Ortsangabe. Undatiert. 1 Bl., beidseitig beschr., unregelm., ca. 105 x 13 cm. Autograph. [Vorders.: "Stimmung im Januar", Rücks.: "In manchen Pfützen steht ein wenig ...".]

C-X „Heinle, C. F.: Der Kakadu oder Abendhimmel.“ Ohne Ortsangabe. Undatiert. 1 Bl., einseitig beschr., 10,4 x 16,4 cm. Autograph.

C-XI,1-3 „Heinle, C. F.: Der Überfall. Die drei Heiligen vom See.“ Ohne Ortsangabe. Undatiert. 3 Bl., beidseitig beschr., 20,3 x 16,2 cm. Autograph. [Bl.1 u. Vorders. Bl.2: "Der Überfall", Rücks. Bl.2 u. Bl.3: "Die drei Heiligen vom See".]

C-XII „Heinle, C. F.: Abends am Fenster.“ Ohne Ortsangabe. Undatiert. 1 Bl., einseitig beschr., unregelm., ca. 7,5 x 14,8 cm. Autograph

C-XIII Heinle, Christoph Friedrich: [Gedichte]. Ohne Ortsangabe. Undatiert. 2 Bl., beidseitig beschr., 21,8 x 28 cm. Unbekannte lateinische Handschrift. Blatt1, Vorders.: Die alte Frau spricht [I], Rücks.: 1. Gierig stürmt empor die Tanne ..., 2. Eine Brücke steigt gewölbt ..., 3. Kalte Nacht.– Blatt 2: Vorders.: 1. Die alte Frau spricht [II], 2. Entschlummert, lautlos lag die Nacht ..., Rücks.: 1. Tausend lächelnde Gebärden ..., 2. In tiefschwarzen Wellen hebt sich's ...

C-XIV,1-5 Strauß, Ludwig: „Der Tod der Geliebten. Novelle. Von Franz Quentin.“ Ohne Ortsangabe. Undatiert. 5 Bl., doppelseitig beschr., ca. 15,5 x 17 cm. Autograph.

C-XV,1-3 Strauß, Ludwig: „Die Höflichen. Novelle. Von Franz Quentin.“ Ohne Ortsangabe. Undatiert. 3 unlin. Bl., doppelseitig beschr., ca. 29,4 x 21 cm. Autograph.

C-XVI,1-2 [Strauß, Ludwig ?]: Der innere Chor. Fr. Q./L. Str. Ohne Ortsangabe. Undatiert. 2 kar. Bl. m. Seitenz., doppelseitig lat. beschr., ca. 22,1 x 14 cm. Autograph.

C-XVII [Strauß, Ludwig ?:] Zeitungsmeldung. Ohne Ortsangabe. Undatiert. 1 unlin. Bl., doppelseitig beschr., ca. 22,1 x 13,9 cm. Autograph.

C-XVIII Strauß, Ludwig: „Aus dem ägyptischen Tempeltanz der [Sentm'thesa ?] Franz Quentin.“ Ohne Ortsangabe. Undatiert. 1 unlin. Bl., doppelseitig beschr., ca. 20 x 15,5 cm Autograph. [Auf d. Rückz. versch. z.T. durchgestr. Verse, Notizen]

C-XIX Strauß, Ludwig: „Der Gesang.“ Ohne Ortsangabe. Undatiert. 1 unlin. Doppelbl., beidseitig beschr., insges. ca. 27,7 x 18,4 cm. Autograph. [Enth.: 1: Der Gesang, 2: Sonnenuntergang, 3: Die Nacht, 4: Fabrikszene]

C-XX,1-2 Strauß, Ludwig: „Gedichte. Franz Quentin.“ Ohne Ortsangabe. Undatiert. 1 lin. Doppelbl., 1 Bl., jeweils beidseitig beschr., 20,4 x 16,4 cm. Autograph. [Enth.: 1: Herbstabend, 2: Abendregen, 3: Landschaft, 4: Die Nacht, 5: Zwischen Tag und Nacht, 6: „Früh senkte sich winterlich klares Dunkeln ...“]

C-XXI Strauß, Ludwig: „Am Abgrund.“ Ohne Ortsangabe. Undatiert. 1 lin. Bl., beidseitig beschr., 23,3 x 19,2 cm. Autograph.

C-XXII Strauß, Ludwig: „Abend. Als letztes meiner Gedichte drucken. F. Qu.“ Ohne Ortsangabe. Undatiert. 1 unlin. Bl., einseitig beschr., 27,7 x 18,4 cm. Autograph.

C-XXIII,1-3 Strauß, Ludwig: „Ein schriller Pfiff zieht - dann schweigen alle Maschinen in der Nacht ...“. April und Mai 1910. Franz Quentin. Aachen 1910.“ 3 unlin. Bl., mit Seitenz., beidseitig beschr., 21,7 x ca. 16,5 cm. Autograph. Darin enth. auf S. 1–4: 1: „Ein schriller Pfiff zieht ...“, 2: „Hoch auf dem Gipfel ...“, 3: „Klirrend durch das ...“, 4: „Wie Traumerinnerung aus dem dunkeln Schlaf ...“, 5: „Tief war mein ...“. S. 5,6 fehlen. S. 7,8 enth.: 1: „Die Verlassene“, 2: „Spiel nicht mit dem Feuer – ein Gedicht mit Moral“.

C-XXIV Strauß, Ludwig: „Frühsommerabend.“ Ohne Ortsangabe. Undatiert. 1 lin. Bl., beidseitig beschr., 23,3 x ca. 19,2 cm. Autograph.

C-XXV Strauß, Ludwig: „Die verzauberte Stadt. 24.XI.11.“ Ohne Ortsangabe. 1911. 1 lin. Bl., beidseitig beschr., 18,9 x ca. 11,7 cm. Autograph.

C-XXVI Strauß, Ludwig: „Verlust.“ Ohne Ortsangabe. 1911. 1 kar. Bl., beidseitig beschr., ca. 14,5 x ca. 9,7 cm. Autograph.

C-XXVII Strauß, Ludwig: „Ode vom Altern. Vollendet am 18.11.1911 F. Qu.“ Ohne Ortsangabe. 1911. 1 kar. Doppelbl., beids. beschr., 28,5 x 22,3 cm. Autograph.

C-XXVIII Strauß, Ludwig: „Die Wollust. Am 26. April 1911 Franz Quentin.“
Ohne Ortsangabe. 1911. 1 lin. Doppelbl., beidseitig beschr., insges. ca. 27,7 x 18,4 cm.
Autograph.

C-XXIX Strauß, Ludwig: „Taggesang. 8.XI.11 F.Q.“ Ohne Ortsangabe. 1911. 1 lin.
Doppelbl., beidseitig beschr., 16,3 x ca. 10,2 cm. Autograph.

C-XXX Strauß, Ludwig: „Das Dunkel [?] Nacht vorm 4.-5.XI.11 F.L. [?].“ Ohne
Ortsangabe. 1911. 1 lin. Bl., beidseitig beschr., 16,5 x ca. 10,3 cm. Autograph. [Auf d.
Rücks.: "Nüchtern bis zu himmelklaren ... " 26.X.11, abends.]

C-XXXI,1-5 Fünf lose, aus einem gebundenen Band herausgerissene, beidseitig bedruckte
Blätter, S. 101–110. Darauf ein Prosatext „Die Exekution“ und 9 Gedichte: „Rheinlied“, „An
den Baum“, „Kastanie“, „Das weiße Kalb“, „Von Bäumen satt...“, „Versammlung“, „Gesang
der Langsamen“, „Spruch wider Feindschaft“ und „Lied aus dem Schweigen“. Unter letzteres
ein Zeitungsausschnitt mit dem Gedicht „Stimme der Nachtigall“ von Ludwig Strauß geklebt.
18 x 26,2 cm.

C-XXXII,1-9 Neun lose, aus einem gebundenen Band herausgerissene, beidseitig bedruckte
Blätter, S. 927–944. Darauf Gedichte von Ludwig Strauß: „Tabor“, „Zwischenklang: Ruf aus
der Nacht“, „Lieder und Gesänge: Frühe Begegnung – Verheißung – Anbruch – Die lebendige
Botschaft – Nach Süden – Lied ohne Sinn – Schlaflied – Dank – Lösung – Bild“ und
„Ausklang: Morgenhymne“. 26,6 x 19 cm. Auf der ersten Seite handschriftlich: „Die Horen,
Jg. IV, H. XI.

C-XXXIII „Ernst Herkens: „Und im Raunen dämmerte deutscher Laut“. Zum Gedächtnis
des in Israel verstorbenen Aachener Dichters und Literaturhistorikers Ludwig Strauß.“
Zeitungsausschnitt. Vermutlich aus einer Aachener Tageszeitung, vor dem 26.10.1963.

C-XXXIV Charon. Jg. 7, H. [2], Februar 1910. Enthält einen Beitrag von Ludwig Strauß.

Mappe 4 (Signatur: D) „Ludwig Strauß – Heinle [durchgestrichen]“